StadtverbandsInfo

// März 2019 //

33/8 - Geld gewonnen oder Zeit verloren?

Länder-Tarifabschluss 2019

Das komplizierte Tarifergebnis muss nicht schöngeredet werden, es ist mindestens gut – für die meisten! Aber allen jetzt und hier und vorweg: Danke für euren tollen Einsatz, besonders den ehrenamtlichen Aktiven in der GEW! – ohne den hätten wir das nicht erreicht. Die PV mit Aktion am 14.2., der „Schulstreik“ am 19.2. und der „große“ Streik am 27.2. haben Eindruck gemacht und hinterlassen – über Bremen hinaus. DANKE!

Ja, es waren harte Verhandlungen, deren Scheitern zwischenzeitlich wahrscheinlicher waren als eine Einigung. Die Vorbereitung weiterer Aktionen war schon in hitziger Debatte innerhalb der Bundestarifkommission in Potsdam, als dann doch ein Einlenken auf der Arbeitgeberseite stattfand...

Die allgemeinen Lohnsteigerungen betragen, gestreckt auf **33 Monate, ca. 8%** (tarifpolitisch im Gesamtergebnis, nicht streng mathematisch für alle!). Auch deutliche Verbesserungen für Beschäftigte in der Pflege und in Krankenhäusern sind da enthalten! Dies ist gesamtgewerkschaftlich und gesellschaftspolitisch betrachtet ein großer Erfolg, den wir auch als GEW solidarisch mittragen! Manche von euch haben vielleicht noch den Spruch der Auszubildenden aus der Pflege auf der Streik-Kundgebung im Ohr: **Ohne Pflege wärt ihr alle tot!...**

Das Ergebnis ist als Gesamtpaket gut vertretbar, wenn auch noch einige Details in den Redaktionsverhandlungen geklärt werden müssen, insbesondere die Überleitung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst aus der „E-Tabelle“ in die „S-Tabelle“, die zum 1.1.2020 umgesetzt werden soll. Damit ist eins unserer zentralen Ziele erreicht worden! Aber es gibt noch offene Fragen z.B. zur Besitzstandswahrung.

Auch für Lehrkräfte und Lehrmeister in der „**kleinen E9**“ (die es nämlich nicht mehr gibt, sondern zu einer auch sechsstufigen „9a“ entwickelt wurde) werden Fragen auftauchen: Für Kolleg*innen in der „alten“ Endstufe (4) wird sich das Verhandlungsergebnis außer den Tarifsteigerungen nicht abbilden. Sie bleiben in der höchsten Stufe, da die neue Stufe 6 der alten Stufe 4 entspricht. Aber dazwischen sind zwei neue Stufen eingebaut worden, die für alle anderen weitere Lohn- da Stufensteigerungen ermöglicht.

Fragen natürlich auch bei den vielen anderen angestellten Lehrkräften, die sich nun auf eine erhöhte **Angleichungszulage** freuen und bald realisieren müssen, dass sie von diesem „Segen“ nicht betroffen sind. 105€ erhalten nur diejenigen, die vorher schon die 30€ erhielten – die Frist, diese zu beantragen, lief für alle vor dem 1.8.2015

Beschäftigten schon im Jahr 2017 ab. Dennoch bleibt diese Erhöhung um 75€ ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur „Paralleltabelle“. In einer Protokollerklärung zur Tarifeinigung haben wir festgezurrt, dass die Weiterentwicklung der Entgeltordnung für Lehrkräfte zur nächsten Tarifrunde verbindlich verhandelt wird.

Für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE) der Länder (pädagogische Mitarbeiter*innen, Schulsozialpädagog*innen und -arbeiter*innen, Fachkräfte für Inklusion, …) gibt es rückwirkend zum 1.1.2019 die allgemeinen Lohnsteigerungen. Zum 1.1.2020 wird dann eine **eigene S-Tabelle im TV-L** eingeführt. Deren Tabellenwerte entsprechen denen der kommunalen S-Tabelle vom November 2018 plus die im TV-L nun vereinbarten Steigerungen von jeweils 3,2 % für 2019 und 2020. Dies wird in hohem Maße zu mehr Gerechtigkeit in der Bezahlung, der Anerkennung und der Attraktivität des schulischen Arbeitsplatzes für sozialpädagogische und Inklusionsfachkräfte führen!

Das Problem liegt hier wesentlich bei den **freien Trägern** resp. deren Refinanzierungsvereinbarungen. Wir haben im TV-L die Grundlage für eine gerechtere Bezahlung aller Beschäftigten im SuE gelegt. Nun müssen Träger und Politik in Bremen entscheiden, wie ernst es ihnen damit ist. Wir brauchen nun klare Übernahmevereinbarungen zur Entgeltordnung, damit diese höhere Eingruppierung auch für alle an Schule Beschäftigten verbindlich greifen kann.

Die GEW fordert eine klare **qualifikations- wie qualitätsbezogene Fachkräftevereinbarung** mit der Senatorin für Kinder und Bildung für sozialpädagogische Fachkräfte in Schulen. Diese kann auch den Trägern Sicherheit in der Refinanzierung und den Beschäftigten neue Motivation für ihre Arbeit verschaffen.

Aber nicht alles an diesen Tarifsteigerungen übernimmt der Arbeitgeber. Eine Teilkompensation der neuen Eingruppierungen wurde durch ein viermaliges **„Einfrieren“ des Weihnachtsgeldes** auf dem Niveau von 2018 erkauft. Dies ist für viele Beschäftigten schwer hinnehmbar, aber hatte sein „Vorbild“ schon im letzten kommunalen Abschluss. Das macht’s nicht besser, erklärt nur.

Beamte: Zur Übernahme dieses Tarifergebnisses auf die Bremer Beamt*innen gibt es keine Alternative! Wir wollen nicht warten, bis sich eine neue Landesregierung irgendwann positioniert hat. Die aktuelle Regierung muss die Besoldungsanpassung jetzt auf den Weg bringen – und sei es als „Wahlgeschenk“. Nehmen wir an!

Stärke der Organisation: Es ist der GEW insgesamt gelungen, das Thema Bildung und Arbeitsbedingungen zu verankern, in den Kollegien und in der Tarifrunde! Allein im Bereich der Bremer Schulen haben wir in dieser Runde viele, viele neue Mitglieder zu gewonnen. Die meisten von ihnen sind von diesem Ergebnis nicht enttäuscht! Aber wenn wir mehr erreichen wollen, müssen wir auch weiterhin mehr werden. Und dieser „Appell“ richtet sich auch und gerade an diejenigen, die „skrupellos“ die Erhöhungen mitnehmen und nur heimlich vorm Spiegel die Schamesröte in ihr Gesicht aufsteigen sehen, weil sie immer noch keinen Pfennig GEW-Mitgliedsbeitrag gezahlt haben…

// **BÜRGERSCHAFTSWAHL** //

Bremen: ein Land - 2 Städte - ein Ziel!

GEW-Aktion in Bremerhaven
zur Bürgerschaftswahl am 28.3.2019

Am 28.3.2019 ruft die GEW alle Mitglieder und Kolleg*innen aus Bremen und Bremerhaven zu einer Aktion der besonderen Art auf. Nach dem Sammeln des Schrotts aus Schulen und einer Baggeraktion, bei der veraltete Technologie dem Bürgermeister buchstäblich vor die Füße geworfen wurde, geht es Ende März darum, eine „neue Schule“ aufzubauen. Als Vorbereitung zur Bürgerschaftswahl im Mai 2019 sollen Zeichen gesetzt werden, Forderungen formuliert, Utopien gewagt und -! - Einigkeit demonstriert werden!

Bremen besteht als Stadtstaat eben aus 2 Städten (mindestens, wenn wir auch Bremen Nord betrachten…). Und: WIR machen uns Gedanken, wie die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Bremen und Bremerhaven aussehen.

In der Stadtgemeinde Bremen driften Arm und Reich immer weiter dramatisch auseinander: In Stadtteilen wie z.B. Horn liegt das monatliche Einkommen durchschnittlich 6 mal so hoch wie in der Neuen Vahr oder Gröpelingen. Dies wird von einigen Stadtteilen Bremerhavens noch getoppt…

Armut ist eine Klammer beider Städte unseres Bundeslandes.

In einer fatalen Atmosphäre der Entsolidarisierung steigt nachweislich (wenn auch nicht so monokausal erklärbar!) der dramatische Ruck nach rechts und die Bereitschaft, den leeren Heilsversprechungen der rechten Parteien mit ihren inhaltsleeren „Lösungsansätzen“ zu erliegen, die lediglich auf Ausgrenzung setzen. Bildung und damit die Bildungspolitik spielt bei einer klaren Positionierung und Haltung eine entscheidende Rolle. Der Kampf gegen Rechts muss immer auch ein Kampf um Bildung sein.

Die - unsere gemeinsame - Bürgerschaftswahl im Mai ist eine Richtungswahl!

Über die Bildungsfrage wird aber die Demokratiefrage entschieden, die Frage der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und -vor allem- der Verteilung des Reichtums.
Eine Schuldenbremse, die sich von Beginn an als eine Bildungsbremse formiert hat, ist nicht länger hinnehmbar. Hausgemachter Fachkräftemangel, Sanierungsstau und materiell völlig unzureichend ausgestattete Schule gehen AUSSCHLIEßLICH zu Lasten unserer Kinder und der Bildungsarbeiter*innen vor Ort.

Mehr Geld für gute Bildung:

- gerechte Bezahlung
- bessere Arbeitsbedingungen
- Raum für zeitgemäße Pädagogik
- umfassende Qualifizierungsoffensive

Donnerstag 28. März 2019
Ab 14.30 Uhr Theodor-Heuss-Platz in Bremerhaven
Zugabfahrt 13.56 Uhr Bremen Hbf
GEW-Mitglieder fahren kostenfrei:

Zur besseren Planung bitten wir
um eine verbindliche Anmeldung unter www.gew-hb.de

// BILDUNG GEGEN RECHTS //

Ein Praxistag gegen rechts!...

…mit Workshops, Information, Handlungsorientierung und Austausch. Die Bürgerschaftswahl naht und die AfD drängt in die Schulen. Anlass genug, sich einen Tag Zeit zu nehmen um gemeinsam über den gesellschaftlichen Rechtsruck nachzudenken und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Wer, wenn nicht wir? Pädagoginnen und Pädagogen haben einen eindeutigen Auftrag: Sie unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Aneignung der Welt. Sie leisten Hilfe dabei, sich ein Bild von der Welt zu machen. Die Menschen, mit denen wir dies im Dialog tun, haben nur eines gemeinsam: das Mensch-Sein. Sie sprechen unterschiedliche Sprache, haben vielfältige Geschichten und Herkünfte, haben diverse Probleme, sind vom Leben verwöhnt und gebeutelt. Ihnen allen haben wir uns zuzuwenden, ihnen allen haben wir unsere Möglichkeiten der Hilfen bei der Weltaneignung gleichermaßen zu bieten. Das setzt ein Menschenbild voraus, das jeden Ausschluss von Menschen ausschließt!

Dienstag, 26. März 2019, 9 - 16 Uhr
DGB-Haus | Tivoli-Saal

Wir sind sehr glücklich hervorragende, erfahrene Teamer*innen gewonnen zuhaben, die uns in zwei workshop-Blöcken handlungs- und praxisorientiert durch den Tag leiten. Diese Veranstaltung ist eine Fortbildung. Eine Bescheinigung wird ausgestellt.

Die GEW hat mit der Senatorin für Kinder und Bildung vereinbart, dass sie den Schulen diesen Praxistag als Fortbildung empfiehlt!
Somit sollte einer Beteiligung nichts im Wege stehen.

Anmeldung unter www.gew-hb.de

// VERANSTALTUNGSHINWEISE //

Schulische Inklusion in Bremen - Bilanz und Perspektiven
Gemeinsame Veranstaltung des Landesbehindertenbeauftragten des Landes Bremen, Dr. Joachim Steinbrück und dem Verein „Eine Schule für Alle Bremen e.V.“
Dienstag, 19. März 2019, 15:30 bis 19:00 Uhr
Hörsaalgebäude HS „Keksdose“ Universität Bremen
Anmeldeschluss 15. März!

Wege in die Pension - Veranstaltung für Beamte
Dienstag, 21. März 2019, 16:00 bis 18:00 Uhr
DGB Haus Bremen

Cryptoparty: Meine Daten gehören mir!
Samstag, 23. März 2019, 11:00 bis 17:00 Uhr
DGB Haus Bremen
Kostenlos für GEW-Mitglieder incl. Verpfl.

Argumentieren gegen rechte Parolen
Dienstag, 02. April 2019, 17:00 bis 20:00 Uhr
DGB-Haus Bremen

// DEMONSTRATION //

Die Stadt muss allen gehören!
Für bezahlbaren Wohnraum für alle, gegen Mietenwahnsinn, Bodenspekulation und Verdrängung!
Samstag, 23. März 2019, 11:00 bis 14:00 Uhr
Treffpunkt Bahnhofsplatz Bremen,
Demozug durch die Innenstadt zum Marktplatz

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Seminaren sowie weitere Termine von GEW-Arbeitskreisen, Veranstaltungen und Seminaren gibt’s im Internet: **www.gew-hb.de**

Online Mitglied werden
www.gew.de/Mitgliedsantrag.html

Mehr Informationen unter
www.gew-bremen.de

Impressum:
GEW Stadtverband Bremen, Bahnhofsplatz 22-28, 28195 Bremen
Tel.: 0421-33764-0, Fax: 0421-33764-30, email: info@gew-hb.de; www.gew-hb.de
Design und Erstellung: Matthias Klump, Bremen